

Eine traumhafte Geschichte mit spannungsgeladenen Effekten

Seit Wochen wird der elfjährige Zac nachts von furchtbaren Albträumen geplagt, aus denen er schweißgebadet erwacht. Und nicht nur ihm geht es so. Inzwischen breiten sie sich über die ganze Welt aus und bringen die Menschen um ihren wohlverdienten Schlaf. Seltsamerweise weiß Zacs Oma, die sagenumwobene Eve Wonder, mehr darüber: Die "Piraten der Nacht" wollen in Zacs Welt vordringen und dort die Macht an sich reißen. Einzig die Ritter von Nod können dies noch verhindern. Doch dafür brauchen sie dringend die Hilfe von Eve und ihrem Enkelsohn. In "Mitternacht" wird der Kampf zwischen Gut und Böse entschieden. Aber bis es soweit ist, muss Zac vielerlei Gefahren bestehen und dabei über sich selbst hinauswachsen.

Ihm zur Seite steht das Geschwisterpaar Tom und Tilly - zu seinem großen Glück, denn sie verfügen im Gegensatz zu Zac über magische Kräfte, die ihnen im Kampf gegen die Traumpiraten hilfreich sein werden. Dank einer Zauberpille werden sie klein genug, sodass sie sich problemlos im Mantel des Ritters Cornelius verstecken können. Dieser begibt sich auf die Suche nach Rumpous Tinn, dem Großmeister der Ritter von Nod. Dieser befindet sich in der Gewalt Lady Shadows. Die Freunde machen sich auf, um ihn aus ihren Fängen zu befreien. Das fantastische Abenteuer hat begonnen ...

Ross Mackenzie hat mit "Piraten der Nacht" für Kinder ab zehn Jahren eine Abenteuergeschichte geschaffen, die nicht nur sie zum Staunen bringen wird. Mit seinem Sinn für spritzigen Humor, spannungsgeladenen Momenten und traumhafter Vorstellungskraft entspinnt der englische Autor hier actionreiche Fantasy, die einem wunderschen Märchen gleichkommt. Es ist ein riesengroßes Vergnügen, das man mit dieser auditiven Version erleben darf - nicht zuletzt dank des herausragenden Sprechers, der jedes Hörbuch zu adeln scheint.

Stefan Kaminski liefert in "Piraten der Nacht" wahrhaft eine Meisterleistung ab. Mit seiner Stimmvielfalt f llt er die spannende Geschichte und Ross Mackenzies unverwechselbare Figuren mit reichlich Leben und lässt dabei den Zuhörer glauben, er befände sich mitten im Geschehen. Man taucht in diese fantastische Welt regelrecht ein und ist beinahe enttäuscht, wenn nach nur fünf Stunden das Ende unweigerlich naht. Da ist es doch tröstlich zu wissen, dass nach einer Spielzeit von 316 Minuten das Abenteuer erst so richtig in Fahrt gekommen ist. Zumindest bleibt die berechtigte Hoffnung auf einen zweiten Teil.

Susann Fleischer 18.07.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)